



# Vitu

## Die Scheibensämaschine

Egal ob konventionelle Aussaat oder Mulchsaat, die Vitu passt in jedes Ackerbaukonzept. Um die Anforderungen an eine leistungsstarke Sämaschine zu erfüllen, ist die Vitu mit einem zweireihigen Scheibeneggenelement ausgerüstet. Nachfolgend sorgt ein versetzt angeordneter Reifenpacker für die notwendige Rückver-

festigung, bevor das Saatgut mit Doppelscheibenscharen präzise ausgebracht wird. So eignet sich die Vitu hervorragend für die präzise Aussaat auch bei hohen Fahrgeschwindigkeiten. Für das Ausbringen von Dünger kann die Vitu mit einer Reihe Düngerschare, vor dem Radpacker, ausgerüstet werden.





#### Vorbereitende Bodenbearbeitung

Eine zweireihige Scheibenegge ist im vorderen Bereich der Vitu integriert. So wird die Fläche zunächst flach bearbeitet und dadurch optimal für die Aussaat vorbereitet. Die Scheiben haben einen Durchmesser von 450 mm und sind einzeln an einer Blattfeder aufgehängt. Der Strichabstand entspricht dem der Säschare. Durch den starken Schnittwinkel der Scheiben, wird schon bei flacher Bodenbearbeitung genug Erde bewegt und ebnet das Saatbeet optimal ein. Durch die hydraulische Tiefeneinstellung lässt sich die Arbeitstiefe, während der Fahrt, bequem vom Traktor einstellen. Die Tiefe ist auf der gut sichtbaren Skala jederzeit einsehbar.

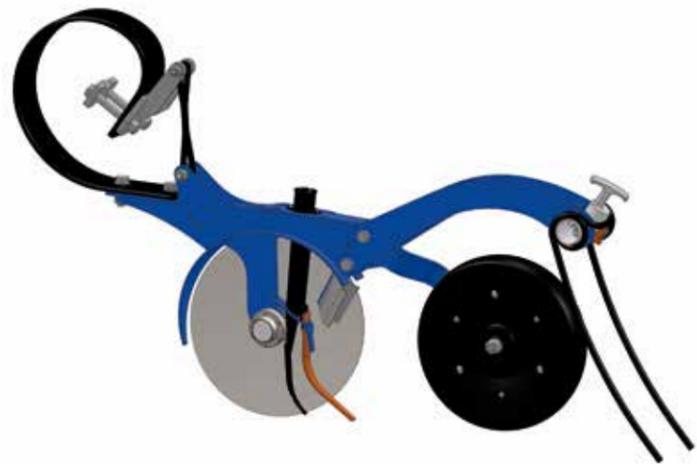


#### Radpacker

Mit dem Radpacker erzeugt die Vitu eine ideale Rückverfestigung, da je ein Rad für die Rückverfestigung von zwei Säscharen zuständig ist. Egal welcher Reifendruck in den Rädern vorhanden ist, die Rückverfestigung bleibt für alle Schare gleich. Die in zwei Reihen versetzt laufenden Räder, verschaffen der Vitu einen sehr ruhigen Lauf, auch bei höheren Fahrgeschwindigkeiten. Zudem sorgt der versetzte Aufbau für einen störungsfreien Durchgang bei leichteren Bodenbedingungen. Steine und andere Hindernisse können ihn zudem gut passieren.



Unverzichtbare Ausstattungsmerkmale...



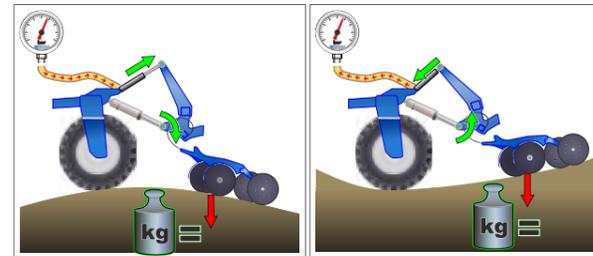
### Doppelscheibenschar

Das Doppelscheibenschar ist der Garant für die präzise Saatgutablage der Vitu. Dabei wird das Saatgut durch ein zwischen den Scheiben angeordnetes Kunststoffrohr bis direkt auf die Bodenoberfläche geführt, um selbst bei hohen Arbeitsgeschwindigkeiten die Ablageposition genau einzuhalten. Eine darüber liegende Kunststofflippe verhindert ein Hinausspringen der einzelnen Körner. Zur Reinigung der Scheiben wird ein Abstreifer mit Hartmetallkante verwendet. Ein hervorragender Schutz gegenüber Hindernissen, ist die Aufhängung an einer Blattfeder. Mit einem maximalen Schardruck von 130 kg dringt das Doppelscheibenschar selbst auf sehr trockenen und schweren Flächen immer zuverlässig in den Boden ein. Für eine optimale Rückverfestigung sorgt die nachfolgend angeordnete Andruckrolle aus flexiblem Polyurethan. Dieser Werkstoff verhindert ein Anbacken des Bodens und garantiert der Vitu eine hohe Einsatzsicherheit.



### Schardruckeinstellung

Der Schardruck wird entweder mechanisch über eine Absteckkulis- se oder über einen Hydraulikzylinder eingestellt. Bei der hydraulischen Variante wird der Schardruck über das Be- dienterminal eingestellt und kann auf wechselnde Bedingungen durch Tastendruck angepasst werden. Die Schardruckerhöhung kann bei dieser Variante mit der Mehrmengensteuerung gekoppelt werden, so dass z.B. bei wechselnden Bodenbedingungen mehr/ weniger Saatgut und gleichzeitig mehr/weniger Schardruck gegeben werden kann. Der Öl- druck im System bleibt gleich, nur das Öl- volumen im Zylinder ändert sich.



### Saattiefeeneinstellung

Die Saattiefe wird mechanisch eingestellt. Mittels Distanzscheiben wird der Hydraulikzylinder in der gewünschten Einstellung be- grenzt.



### Telekopdeichsel

Die Teleskopdeichsel lässt sich in zwei Schritten, um je 25 cm Aus- ziehen. So lässt sich ein kleiner Wenderadius, auch mit Traktoren mit Zwillingrädern, ermöglichen.



### Einstellbarer Nachstriegel

Für ein gelungenes Finish sorgt der werkzeuglos einstellbare Nach- striegel der Vitu. Der Nachstriegel ebnet die Saattur- chen optimal ein und erzeugt Feinerde zur Bedeckung. Wenn kein Bedarf besteht, kann er ohne Werkzeug komplett deaktiviert werden.



### Seitenschild

Das Seitenschild lässt sich werkzeuglos in der Höhe einstellen, so- dass bei Anschlussfahrt keine Wallbildung entsteht.



### Saatgutbehälter

Die Maschinen Vitu 300 und Vitu 400 haben einen Saattank mit 2.700 Liter Fassungsvermögen. Bei der Vitu 600 gibt es die Mög- lichkeit einen Einfachtank mit 3.700 Liter oder einen Doppeltank mit 4.300 Liter Volumen zu wählen. Damit keine Fremdkörper in das Dosiergerät gelangen, ist der Saattank mit einem robusten, be- gehbaren Gitter versehen. Zur Erfassung des Füllstandes ist der Saattank mit zwei Sensoren in unterschiedlichen Positionen aus- gestattet.



### Dosiergerät

Das selbst entwickelte Dosiergerät wird hydraulisch angetrieben und fördert die gewünschte Menge an Saatgut zuverlässig in den Luftstrom zum Verteiler. Durch seine Zellenräder aus Polyurethan dichtet sich das Dosiergerät selbständig ab, sodass kein Drucktank oder Injektorsystem benötigt wird. Mit dem hydraulischen Antrieb kann eine Mehr- oder Mindermenge der Aussaatstärke jederzeit ak- tiviert werden.





### Werkzeugkiste

Serienmäßig verfügt die Vitu über eine praktische Werkzeugkiste aus robustem Kunststoff. Die geräumige und abschließbare Box ist wasser- und staubgeschützt.



### Bremsanlage und TÜV-Gutachten

Für die Straßenfahrt werden vier Räder des Radpackers hydraulisch ausgefahren. Im ausgefahrenem Zustand sind die Achsen der Transporträder pendelnd gelagert, sodass Unebenheiten der Fahrbahn ausgeglichen werden.

Jedes Transportrad ist mit einer Trommelbremse ausgerüstet, die mit einer Federspeicherbremsanlage angesteuert wird. So kann die Vitu mit einem TÜV-Gutachten geliefert werden, dass eine 40 km/h - Zulassung für Straßentransporte erlaubt. (Bei der Vitu 600 nur mit leerem Saattank).

### Steuerung der Maschine

#### ISOBUS

Die Vitu ist ISOBUS-fähig und kann über ein entsprechendes Bedienterminal am Traktor gesteuert werden.

#### ISOBUS Smart 570 Terminal

Zur optimalen Darstellung des Köckerling Anbaugeräts bietet das Smart 570 ein kapazitives 5,7-Zoll-Display. Die Terminalbedienung erfolgt per Touchscreen, Folientastatur und rechtshändig bedienbarem Drehgeber. Das Gehäuse ist mit seiner flachen Bauform unkompliziert in der Kabine zu montieren.

#### ISOBUS TME1060

Das Task- und Section-Control fähige TME 1060 löst das Touch 1200 ab. Es besitzt einen 10 Zoll Bildschirm und ist neben ISOBUS mit Bluetooth und WiFi ausgestattet. Mit schnellerem Prozessor, größerem Speicher und mehr Speicherkapazität macht dieses robuste Display selbst die komplexesten landwirtschaftlichen Vorgänge einfach.

### Levelboard vor Reifenpacker

Zur zusätzlichen Einebnung und Krümlung des Bodens vor dem Reifenpacker kann die Vitu mit einem robusten Levelboard ausgestattet werden. Damit werden Furchen eingeebnet und Bodenaggregate nochmals zerkleinert.

### Levelboard hinter Reifenpacker

Das Levelboard hinter dem Reifenpacker entfernt zusätzlich Kluten und Organik vor dem Säschar. Unter leichten Bodenbedingungen wird der Boden nochmals geebnet. **Nur in Verbindung mit dem Levelboard vor dem Reifenpacker.**



### Vorauslaufmarkierung

Optional kann die Vitu mit einer Vorauslaufmarkierung ausgestattet werden. Die gezackten Scheiben hinterlassen eine sehr gut sichtbare Markierung für den nachfolgenden Arbeitsgang.



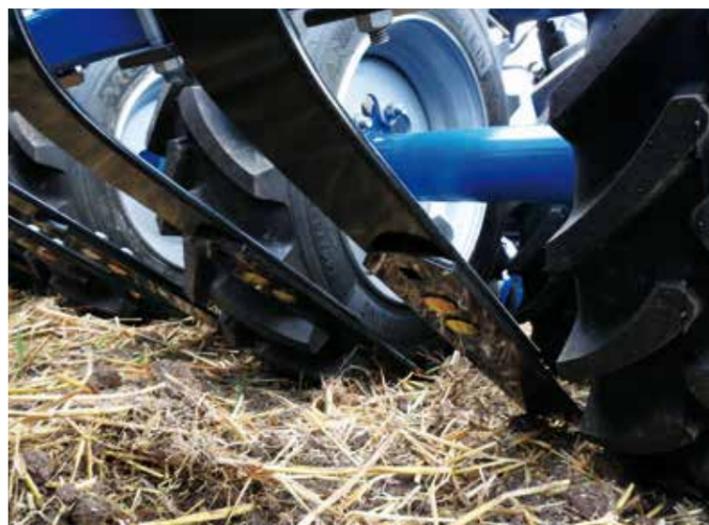
### Spuranzeiger

Mit dem massiven Spuranzeiger lassen sich Markierungen für die Anschlussfahrten optimal anlegen. Die großen, gezackten Scheiben hinterlassen eine gut sichtbare Spur und sind individuell einstellbar.



### Spurlockerer

Spuren vom Schlepper werden durch in der Aggressivität verstellbare Herkuleszinken, gelockert. Am Feldende werden diese hydraulisch eingeklappt.



### Rückfahrkamera

Für eine perfekte Sicht nach hinten, kann die Vitu optional mit einer Rückfahrkamera ausgerüstet werden. Auch bei Dunkelheit liefert die Kamera hervorragende Bilder, die das notwendige Rangieren deutlich vereinfachen. Als Anzeige dient ein 7 Zoll TFT-Monitor.



### Beladeschnecke

Zum Befüllen des Tanks kann die Vitu optional mit einer praktischen Beladeschnecke ausgerüstet werden. Die Beladeschnecke wird am Heck der Maschine montiert und muss während der Arbeit nicht umgeklappt werden. Beladezeiten können so verkürzt und deutlich vereinfacht werden. Maschinen mit Doppeltank (Vitu-Combi) können mit zwei Beladeschnecken ausgestattet werden.

Arbeitsbreite	3,00 m*	4,00 m*	6,00 m
Scheibendurchmesser	450 mm	450 mm	450 mm
Strichabstand	136 mm	133 mm	143 mm
Anzahl Scheiben	22	30	42
Gewicht	4.410 kg	6.230 kg	7.950 kg   8.300 kg**
Transportbreite	3,00 m	3,00 m	3,00 m
Anzahl Düngerschare	--	--	21 (nur Combitank)
Anzahl Reifen im Reifenpacker	11	15	21
Anzahl Säelemente (Doppelscheibenschare)	22	30	42
Tankinhalt	2800 l	2800 l	3700 l   4300 l**
Unterlenkeranhängung	Kat III oder IV	Kat III oder IV	Kat III oder IV
Zulassung	40 km/h	40 km/h	40 km/h***

\* nicht als Vitu-Combi erhältlich

\*\* Einfachtank | Combitank

\*\*\* nur mit leerem Tank



### Halbseitenabschaltung

Damit bei Überlappungen z.B. durch bestimmte Fahrgassenrhythmen oder am Feldende nicht zu viel Saat doppelt ausgesät wird, kann die Vitu mit einer Halbseitenabschaltung ausgerüstet werden. Hierbei werden die Ausläufe des Verteilerkopfes mit Stellklappen versehen, die dann bei Bedarf per Knopfdruck geschlossen werden können. Die Saatmenge wird dementsprechend angepasst.



### Saatflusskontrolle

Zur Überwachung aller Säschläuche bietet Köckerling optional eine Saatflusskontrolle an. Es wird sofort ein Signal ausgelöst, wenn tatsächlich einmal eine Störung im Schlauchsystem auftritt.



### Düngerausrüstung

Mit der Vitu - Combi kann die Saat mit dem Ausbringen von Dünger kombiniert werden. Dazu ist die Vitu - Combi mit einer Reihe Düngerscheiben oder Düngerrohren ausgerüstet, mit denen der Dünger vor dem Radpacker, jeweils zwischen zwei Saatzeilen abgelegt wird.

Der Umbau von double auf single shot ist ganz einfach durch Umstecken zweier Schläuche möglich. Diese benötigt man z.B. bei der Zwischenfruchtaussaat sehr feiner und sehr grober Komponenten.



## WICHTIG: Befestigungstechnik „LockPin“

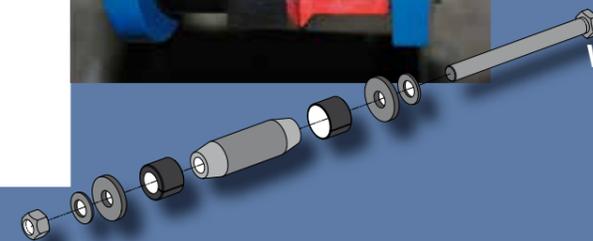


An allen wichtigen Dreh- und Befestigungsstellen wird der Bolzen "LockPin" eingesetzt. Das Prinzip:

Eine Achse ersetzt herkömmliche Bolzen. Auf die konusförmigen Enden der Achse werden hochwertige Hülsen gesteckt. Mittels einer Schraube werden die Hülsen und Achsen in den Drehpunkten verspannt und so fixiert.

**VORTEIL: Lockpin sorgt für eine feste Verbindung an Drehpunkten**

- Keine Bildung von Langlöchern
- Kein Verschleiß an der Befestigung
- Kein Verschleiß an der Maschine
- Befestigung wird beidseitig fixiert



*QUALITÄT wird bei uns groß geschrieben.*



1111 Vitu 1023 DE  
KÖCKERLING behält sich technische Änderungen, die der Weiterentwicklung dienen, vor.

**Ihr Händler**

Landmaschinenfabrik Koeckerling GmbH & Co. KG  
Lindenstraße 11 | 33415 Verl | Telefon +49 (0) 52 46 - 96 08-0 | Telefax +49 (0) 52 46 - 96 08-21  
[www.koeckerling.de](http://www.koeckerling.de) | [info@koeckerling.de](mailto:info@koeckerling.de)